

Sanierung Friedhofstrasse Mitte

Projektgenehmigung und Kreditbewilligung, Budget 2025

1 Ausgangslage

- 1.1 Die Friedhofstrasse Mitte befindet sich im Abschnitt von der Karl Mathy-Strasse bis zur Lingerizstrasse in einem desolaten Zustand. So zeigen die visuellen Aufnahmen der Friedhofstrasse (vgl. Anhang) starke Belagsschäden in der Form von zahlreichen Belagsrissen, Belagsausbrüchen, Belagsablösungen und Unebenheiten. Auch wurden in der Vergangenheit bereits mehrfach lokale Belagsschiftungen und das Einbringen von Kaltbelag durch den Werkhof vorgenommen. Mittlerweile ist der Belag am Ende seiner Lebensdauer angelangt. Weiter zeigen durchgeführte Sondierungen, dass auch der Strassenkoffer grösstenteils ungenügend (zu geringe Stärke, nicht frostsicher) ist und ersetzt werden muss. Das gleiche Schadenbild weisen auch die beidseitigen Gehwege entlang der Friedhofstrasse aus. In einem Abschnitt besteht der Gehweg zudem aus vorfabriziert verlegten Betonplatten, welche sich teilweise verschoben haben.
- 1.2 Angrenzend an die Friedhofstrasse Mitte befindet sich auch der westliche Abschnitt des Bodenrains in einem stark sanierungsbedürftigen Zustand. So weist der mangelhafte Strassen- und Belagsaufbau Frostschäden in der Form von Netzzissen, abgedrückte Belagsränder, Belagsausbrüche und Unebenheiten aus.
- 1.3 Im gesamten Projektperimeter entspricht die Öffentliche Beleuchtung nicht mehr den heutigen Anforderungen und muss umfassend erneuert werden. Die bestehenden Kandelaber weisen ein Alter von 50 Jahren aus. Die verlegten Kabelleitungen sind teilweise noch älter. Hinsichtlich Ausleuchtung sind die Kandelaberstandorte stellenweise anzupassen sowie zusätzliche Kandelaber zu erstellen.
- 1.4 Zusammen mit der vorgesehenen Sanierung der Friedhofstrasse Mitte planen auch die SWG ihre Wasser- und Stromleitungen im Projektperimeter umfassend zu erneuern. Lokale Ergänzungen der Rohranlagen und Schächte sind auch bei der GAG und der Swisscom vorgesehen. Die im Boden liegenden Kanalisationsleitungen befinden sich in einem ansprechenden Zustand. Neben dem Erneuern von Schachtabdeckungen beschränken sich die notwendigen Massnahmen auf das fachgerechte Verfüllen der an zwei Stellen nicht mehr in Betrieb stehenden Kanalisationsleitung.
- 1.5 Mit der geplanten Sanierung der Friedhofstrasse Mitte können die festgestellten, bautechnischen Mängel umfassend behoben und einer nachhaltigen sowie wirtschaftlichen Lösung zugeführt werden. Aufgrund der vorstehenden Ausgangslage ist das nachfolgende, städtische Projekt zu genehmigen und der erforderliche Kredit zu bewilligen.

2 Projekt

- 2.1 Die vorgängigen Sondierungen der Friedhofstrasse wurden durch das Ingenieurbüro TMP Bauingenieure AG, Solothurn vorgenommen und ausgewertet. Das Bauprojekt wurde durch das Ingenieurbüro WAM Planer und Ingenieure AG, Solothurn ausgearbeitet und sieht die nachfolgenden Massnahmen vor.
- 2.2 Für die Friedhofstrasse Mitte ist im Abschnitt von der Karl Mathy-Strasse bis zur Lingerizstrasse auf einer Länge von rund 220 m die Erneuerung des Strassen- und Gehwegaufbaus innerhalb des bestehenden, öffentlichen Strassenraums projektiert. Auf einer Länge von weiteren rund 100 m soll der südseitige Gehweg vis-à-vis dem Friedhof ebenfalls erneuert werden. Im Bodenrain ist die Erneuerung des Strassenaufbaus im westlichen Abschnitt auf einer Länge von rund 80 m innerhalb des bestehenden, öffentlichen Strassenraums vorgesehen.
- 2.3 Gemäss Erschliessungsplan ist entlang der Friedhofstrasse neu durchgehend eine grössere Strassenbreite von 7.50 m geplant. Die heutige Engstelle auf Höhe der Karl Mathy-Strasse mit etwas über 6 m Strassenbreite wird damit eliminiert. Durch die grössere Strassenbreite kann auf der gesamten Länge vom Monbijou-Kreisel bis zur Lingerizstrasse neu ein nordwärts führender Radstreifen markiert werden. Ab der Lingeriz bis zur Bachtelenstrasse ist der nordwärts führende Radstreifen bereits vorhanden. Die Gehwegbreiten betragen innerhalb des Projektperimeters im Grundsatz rund 2.50 m. Der Knoten Friedhofstrasse – Simplonstrasse – Zufahrt Denner wird analog zu heute wiederum mit Markierungen und Sperrflächen ausgebildet. Eine bauliche Zusammenführung oder Separierung der Zufahrten Simplonstrasse und Denner ist aufgrund der eingeschränkten Platzverhältnisse und dem vorliegenden Lastwagenverkehr (Anlieferung Denner, Leerung Sammelstelle) nicht möglich. Weiter ist vorgesehen, den bestehenden Fussgängerstreifen auf Höhe der Simplonstrasse aufzuheben. Ohne Ausbildung einer Mittelinsel können die Sichtweiten bei an der Bushaltestelle stehendem Bus nicht eingehalten werden. Die nur rund 50 m resp. 75 m entfernt liegenden Fussgängerstreifen im Bereich der Karl Mathy-Strasse und der Lingerizstrasse bleiben hingegen erhalten.
- 2.4 Entsprechend dem vorhandenen Schadenbild und den Verkehrslasten sieht der projektierte Strassenaufbau wie folgt aus:
- Friedhofstrasse:
 - Strassenkoffer: 55.0 cm Kiesgemisch (wo nötig)
 - Tragschicht: 9.5 cm AC T 22 S
 - Deckschicht: 3.5 cm AC 11 N
 - Bodenrain und Zufahrt Denner:
 - Strassenkoffer: 40.0 cm Kiesgemisch
 - Tragschicht: 7.0 cm AC T 22 N
 - Deckschicht: 3.0 cm AC 11 N
 - Gehweg:
 - Tragschicht: 4.5 cm AC T 16 N
 - Deckschicht: 2.5 cm AC 8 N

- 2.5 Mit der vorgesehenen Sanierung werden auch die Strassenentwässerung (Schächte inkl. Anschlussleitungen) sowie mehrheitlich die bestehenden Randabschlüsse im Projektperimeter erneuert. Die heute als Gehweg abschnittsweise vorhandenen Betonplatten werden entfernt und der Gehweg konventionell mit Randabschlüssen und Belag ausgebildet.
- 2.6 Hinsichtlich der Öffentlichen Beleuchtung und einer normgerechten Ausleuchtung der Friedhofstrasse und des Bodenrains (u.a. Kreuzungsbereiche, Fussgängerstreifen) sind 16 Kandelaber stellenweise an einem anderen Standort zu ersetzen sowie 4 zusätzliche Kandelaber zu erstellen. Dazu sind auf einer Länge von rund 80 m neue Rohranlagen zu erstellen. Im gesamten Projektperimeter werden die Kabelleitungen erneuert und die Leuchten auf LED umgerüstet.
- 2.7 Die Bushaltestelle «Simplon» auf Höhe der Simplonstrasse wird im Rahmen der vorgesehenen Sanierung durch den Einbau eines Sonderbordsteins mit einem Anschlag von 22 cm behindertengerecht ausgebaut. Zudem ist im Haltbereich des Busses ein Vermörtelungsbelag vorgesehen.

3 Projektbeilagen

3.1 Dem Projekt liegen die nachfolgenden Beilagen und Pläne zugrunde:

- Erhebung Bestand Strassenoberbau, Sondagen, TMP Bauingenieure AG, Solothurn vom 24.01.2012
- Bauprojekt; Technischer Bericht, WAM Planer und Ingenieure AG, Solothurn vom 12.07.2024
- Bauprojekt; Kostenvoranschlag, WAM Planer und Ingenieure AG, Solothurn vom 14.07.2024
- Bauprojekt; Werkleitungen, Situation 1:200, Plan Nr. 23.0131.00.301, WAM Planer und Ingenieure AG, Solothurn vom 12.07.2024
- Bauprojekt; Strassenbau, Situation 1:200, Plan Nr. 23.0131.00.302, WAM Planer und Ingenieure AG, Solothurn vom 12.07.2024
- Bauprojekt; Strassenbau, Normalprofil 1:50, Plan Nr. 23.0131.00.303, WAM Planer und Ingenieure AG, Solothurn vom 12.07.2024

4 Kosten

4.1 Der nachfolgende Kontenplan basiert auf dem von der WAM Planer und Ingenieure AG, Solothurn ausgearbeiteten Kostenvoranschlag (Preisbasis 2024). Die nachstehenden Kosten verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer.

4.2 Unterkonto

Kostenvoranschlag

Baumeisterarbeiten	CHF 530'000.00
Öffentliche Beleuchtung	CHF 130'000.00
Verschiedenes, Unvorhergesehenes	CHF 60'000.00
Ingenieurhonorare, Nebenkosten	CHF 90'000.00
Verrechnungen Baudirektion	CHF 40'000.00
Gesamtkosten Strassensanierung, inkl. MwSt.	<u>CHF 850'000.00</u>

5 Beiträge

- 5.1 Da es sich bei der vorliegenden Strassen- und Gehwegsanierung um eine Sanierung von bestehenden Anlagen handelt, kann mit keinen Grundeigentümerbeiträgen gerechnet werden.

6 Koordination

- 6.1 Die Koordination mit der SWG, der Swisscom, der GAG, der BGU und dem Polizeinspektorat ist erfolgt.
- 6.2 Die restliche Koordination erfolgt im Rahmen der Budgetberatungen.

7 Finanzierung

- 7.1 Die Finanzierung erfolgt über die Investitionsrechnung 2025.
- 7.2 Für die Strassen- und Gehwegsanierung der Freiestrasse Mitte sowie des Bodenrains ist zu Lasten Konto 6150.5010.xx (Gemeindestrassen) ein Kredit von CHF 850'000.00, inkl. MwSt. zu bewilligen.
- 7.3 Für das Jahr 2025 ist für die Strassen- und Gehwegsanierung mit Kosten von CHF 650'000.00 zu rechnen. Im Jahr 2026 sind für den Einbau des Deckbelags Kosten von CHF 200'000.00 einzuplanen.

8 Erwägungen der Bau-, Planungs- und Umweltkommission

- 8.1 Das Protokoll dieses Beschlusses wird sofort genehmigt.
- 8.2 Die Bau-, Planungs- und Umweltkommission unterstützt die Erwägungen der Baudirektion.

9 Beschluss (einstimmig) und Anträge an den Gemeinderat

- 9.1 Das Projekt und der Kostenvoranschlag des Objekts "Sanierung Friedhofstrasse Mitte: Strassen- und Gehwegsanierung" werden genehmigt.
- 9.2 Für das Objekt: "Sanierung Friedhofstrasse Mitte: Strassen- und Gehwegsanierung" wird zu Lasten der Investitionsrechnung 2025, Konto 6150.5010.xx (Gemeindestrassen) ein Kredit von CHF 850'000.00, inkl. MwSt. bewilligt. Es wird zur Kenntnis genommen, dass das Investitionsbudget 2025 mit CHF 650'000.00 belastet wird und die Restkosten von CHF 200'000.00 für das Jahr 2026 zu budgetieren sind.

Vollzug: BD

Anhang: - Fotos Ist-Zustand Friedhofstrasse Mitte
- Fotos Ist-Zustand Bodenrain

Beilagen: - Situationsplan Strassen- und Gehwegsanierung Friedhofstrasse Mitte

GR

Amtsstellen:

FV z.H. Budgetberatungen 50

BD (TB3)

Anhang 1: Ist-Zustand Friedhofstrasse Mitte



Belagsschäden Strasse (Belagsausbrüche, Belagsablösungen, Risse)



Belagsschäden Strasse (Belagsablösungen, Risse) und Unebenheiten



Belagsschäden Strasse (Belagsausbrüche, Belagsablösungen, Risse) und verschobene Betonplatten beim Gehweg



Belagsschäden Zufahrt Denner (Belagsausbrüche, Risse)



Belagsschäden Gehweg (Belagsaufbrüche, Risse)



Belagsschäden Gehweg (Risse, Kornausbrüche, mangelhafte Belagsflicke)

Anhang 2: Ist-Zustand Bodenrain



Belagsschäden (Netzrisse infolge Frostschäden, Risse, ausgebrochene Belagsränder)



Belagsschäden (Risse, ausgebrochene Belagsränder) und Unebenheiten



Belagsschäden (Netzrisse infolge Frostschäden, Belagsausbrüche)